

## Basic Information

---

<b>Inventory number</b>	RPM_V 1874 a.-af.
<b>Location</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Object name</b>	Köcher mit Pfeilen
<b>Place where collected</b>	Afrika, Westafrika, Togo, Kabure oder Bassari
<b>Materials</b>	Sehne (Tier) Leder Holz
<b>Dimensions</b>	L ca. 50 cm
<b>Parts</b>	Kombination
<b>Technology</b>	Not assigned
<b>Year of manufacture</b>	um 1899
<b>Associated people and institutions</b>	<a href="#">Ethnologisches Museum Berlin</a> Adelheid Marianne von Kuylentstjerna <a href="#">Valentin von Massow</a>
<b>Bundle</b>	Anzahl Objekte aus Sammlung von Massow, erhalten 1900 von Frau von Kuylentstjerna durch Vermittlung des Königlichen Museums für Völkerkunde Berlin
<b>Type of object</b>	Waffe
<b>Category of object</b>	Ethnographica
<b>Cultural attribution</b>	No attribution

---

**Description**

Transkription Brief Felix von Luschan (Kgl. Museum für Völkerkunde) an Achilles Andreae (Direktor des Roemer-Museums), 9. März 1900: „Aus dem Nachlasse des verstorbenen Oberleutnants von Massow und als Geschenk von seiner Mutter, Frau von Kuylenstjerna, übersende ich gleichzeitig ein Postpaket mit 4 Bogen und 6 Köchern mit vergifteten Pfeilen aus Togo. Eine ganz genaue nähere Angabe über die Herkunft vermag ich nicht zu geben; zweifellos stammen die Stücke aber entweder von den Kabure und Bassari selbst, oder von unmittelbaren Nachbarn derselben. Jedenfalls sind Bogen und Pfeile von einer Art, die bisher noch in keiner europäischen Sammlung vertreten gewesen sein dürften. Ein Dankschreiben für diese, wie ich annehme Ihnen erwünschte Zusendung, bitte ich an Frau von Kuylenstjerna, Steinhöfel bei Fürstenwalde richten zu wollen.“ (Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741, Nr. 242)

## Documentation

<b>Year of arrival in the current collection</b>	1900
<b>Month of arrival in the current collection</b>	03
<b>Day of arrival in the current collection</b>	9
<b>Type of acquisition</b>	als Schenkung
<b>Acquired</b>	Adelheid Marianne von Kuylentstjerna verwitwete von Massow, durch Vermittlung des Königlichen Museums für Völkerkunde Berlin (Felix von Luschan)
<b>Previous owner</b>	Valentin von Massow, Adelheid Marianne von Kuylentstjerna verwitwete von Massow (Mutter)
<b>Provenance</b>	<b>Comments</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• On 09. March 1900 acquired through Roemer-Museum Hildesheim durch Vermittlung at/from Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin (Felix von Luschan, 1854-1924).</li><li>• Around 1899/1900 acquired through Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin als Schenkung at/from Adelheid Marianne von Kuylentstjerna, verwitwete von Massow,.</li><li>• 1899 acquired through Adelheid Marianne von Kuylentstjerna, verwitwete von Massow (1844-1912) aus Nachlass at/from Valentin von Massow.</li><li>• Before 1899 acquired through Valentin von Massow (1864-1899) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from Unbekannt.</li></ul>	Sollten die Waffen von den Kabiye stammen, drängt sich angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen, in die von Massow 1896 in Nordtogo verwickelt war, die Vermutung auf, dass es sich um "Kriegsbeute" handeln könnte. Vgl. Lang/Nicklisch: Den Sammlern auf der Spur, 2020.
<b>Editor's initials</b>	SL
<b>Transcript of inventory book entry</b>	Köcher aus Fell mit durchflochtenem Rande mit 31 Pfeilen, die keine eigentliche Kerbe im gewöhnlichen Sinn, sondern nur einen einseitigen Kerbensporn haben.
<b>Year of most recent editing</b>	2021
<b>Month of most recent editing</b>	04
<b>Day of most recent editing</b>	15
<b>Status</b>	Provenienz bearbeitet

## Additional Information

---

PDF inventory book

[PDF](#)

---

PDF index card

[PDF](#)

---

Related literature

Lang, Sabine; Nicklisch, Andrea; mit einem Beitrag von Tristan Oestermann. 2020. Den Sammlern auf der Spur. Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim 2017/18. Universitätsbibliothek Heidelberg, arthistoricum.net: Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2, S. 132-139

---

Further objects of the collector/manufacturer in other collections / museums

u. a. Museum für Völkerkunde Leipzig, Ethnologisches Museum Berlin, Übersee-Museum Bremen, Museum für Völkerkunde (heute: Weltkulturen-Museum) Frankfurt/Main, Staatliches Museum für Völkerkunde München (heute: Museum Fünf Kontinente)

---

Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm\\_v-1874-a-af/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v-1874-a-af/)